

Dienststelle	Eingangsvermerk/-stempel
--------------	--------------------------

Aktenzeichen
Datum

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe - ergänzende angemessene Lernförderung -

nach § 34 Abs. 1 und 6 SGB XII, § 28 Abs. 1 und 6 SGB II, § 2 AsylLG
i.V.m. § 34 Abs. 6 SGB XII, WOGG und KIZ

Neuantrag

Folgeantrag

Füllen Sie diesen Antrag bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die "Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe" auf der Rückseite.

Ich beziehe folgende Sozialleistungen:		Aktenzeichen: <i>Bitte unbedingt angeben!</i>	Zuständig für Bearbeitung:
Kosten der Unterkunft nach dem SGB II vom FD 35, Sitz: Theaterplatz 7/8	AZ:		FD35
Regelleistung nach dem SGB II von der Agentur für Arbeit	BG.Nr:		FD35
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz vom FD 36, Sitz: Theaterplatz 7/8	WG.Nr:		FD36
Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz von Stadt Altenburg	WG.Nr:		FD36
Sozialhilfe nach dem SGB XII vom FD 32, Sitz: Lindenaustraße 10	AZ:		FD32
Kindergeldzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz von der Familienkasse	KG.Nr:		FD36

Persönliche Daten des Antragstellers / der Antragstellerin (ggf. gesetzl. Vertreter)

Name, Vorname	Geburtsdatum
Anschrift	Telefon

Für das Kind

Name, Vorname		Geburtsdatum
Name der Schule/Einrichtung	Anschrift der Schule/Einrichtung	Klasse

werden folgende Leistung für Bildung und Teilhabe beantragt:

Der Antrag wird gestellt ab: _____

für eine ergänzende angemessene Lernförderung

(Bitte machen Sie ergänzende Angaben und reichen die von der Schule ausgefüllte Anlage "Lernförderbedarf" ein.)

Erhält Ihr Kind Leistungen zur Lerntherapie nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch - SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das Jugendamt?

ja nein

Die Bescheinigung der Schule über den Lernförderbedarf ist vorzulegen.

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in
bzw. gesetzlicher Vertreter

Hinweis:

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (vgl. auch Kapitel 18 des Merkblattes). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 - 65 Erstes Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II und SGB XII erhoben. Mit einer Übermittlung der Angaben an Leistungserbringer und an die Stellen, die sie zur rechtmäßigen Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben benötigen, erkläre ich mich einverstanden.

**Informationsblatt Bildungspaket
Lernförderung
für Empfänger von Sozialleistungen nach dem SGB II, SGB XII, WOGG und KIZ**

1. Wer hat Anspruch (§ 34 Abs. 1 und 6 SGB XII, § 28 Abs. 1 und 6 SGB II und § 2 AsylLG i.V.m. § 34 Abs. 6 SGB XII)

- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, die
- eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und
 - keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler) und
 - anspruchsberechtigt nach dem SGB II sind,
- wenn die Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, d.h.
- das Erreichen der wesentlichen Lernziele (Versetzung) gefährdet ist und
 - dies bei Erteilung von Lernförderung abgewendet werden kann und
 - der Leistungsrückstand nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen ist und
 - geeignete kostenfreie schulische Angebote zur Lernförderung nicht bestehen.

2. Wo ist der Antrag zu stellen? Welche Unterlagen sind erforderlich?

Die Leistung wird auf Antrag erbracht.
Antragsformulare sind im Landratsamt Altenburger Land erhältlich oder können im Internet auf der Seite <http://www.altenburgerland.de> unter der Rubrik Landratsamt und Bürgerservice / Online-Formularservice abgerufen werden.

Der Antrag kann persönlich im Landratsamt Altenburger Land abgegeben werden oder er ist zu richten an das:

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Soziales und Jugend
Lindenaustraße 9
04600 Altenburg

Dem Antrag ist die Bescheinigung der Schule über die Notwendigkeit der Lernförderung beizufügen.

3. In welcher Höhe wird die Leistung gewährt?

Der Bedarf an Lernförderung wird vom Landratsamt auf der Grundlage der Bescheinigung der Schule festgestellt.

4. Wie wird die Leistung gewährt?

Über die Gewährung der Leistung wird vom Landratsamt ein Bescheid an den Antragsteller erteilt. Den Bescheid reicht der Antragsteller bei seinem Anbieter der Lernförderung ein. Die Kosten für die Lernförderung werden dem Landratsamt in Rechnung gestellt, das die Leistung durch Direktzahlung an den Anbieter der Lernförderung erbringt.

Leistungsträger	Eingangsvermerk/-stempel
-----------------	--------------------------

Aktenzeichen

Datum

Bestätigung der Schule

Von der Antragstellerin/Vom Antragsteller auszufüllen

_____	_____	_____
Name, Vorname (Schüler/in)	Geburtsdatum	Kundennr. (falls vorhanden)
Einwilligung		
Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bearbeitung meines Antrags auf Lernförderung erforderlichen persönlichen Daten erhoben, übermittelt, verarbeitet und gespeichert werden. Ich entbinde die Lehrerin/den Lehrer insoweit von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.		
_____	_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Ort, Datum
		Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen

Für die o.g. Schülerin/den o.g. Schüler wird Lernförderung für	
(z.B. Unterrichtsfach) _____	in der Klassenstufe _____
für einen Förderzeitraum von _____ bis _____	
in einem Umfang von _____ Stunden	wöchentlich monatlich empfohlen.
Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen:	
ja nein	Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnittes.
ja nein	Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
ja nein	Die individuelle schulische Lernförderung wurde ausgeschöpft.
Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?	
nein	ja, bitte ausführlich begründen:
Begründung:	

Bankverbindung für Überweisungen

Name der Bank/Kreditinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
------------------------------	-------------	--------------

Für Rückfragen des Landratsamt Altenburger Land:

Ansprechpartner/in ist Frau/Herr:	Telefondurchwahl
_____	_____
_____	_____
Ort, Datum	Stempel der Schule
	Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters